

Nexus Uranium: Vorläufige Bohrergergebnisse von Projekt Cree East

13.03.2025 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 13. März 2025 - [Nexus Uranium Corp.](#) (CSE: NEXU, OTCQB: GIDMF, FRA: 3H1) (Nexus oder das Unternehmen) freut sich, ein Update hinsichtlich seines laufenden Bohrprogramms beim Projekt Cree East im Athabasca Becken, Saskatchewan, (siehe Abbildung 1) bereitzustellen. Drei Bohrlöcher auf insgesamt 1.521 m wurden im Rahmen von Folgeexplorationen, die eine Uranmineralisierung anpeilten, in Area B abgeschlossen.

Die ersten Ergebnisse sind äußerst vielversprechend, zumal eines der drei Bohrlöcher erhöhte radiometrische Messwerte ergab und alle Bohrlöcher auf bedeutsame strukturelle Diskontinuitäten, hydrothermale Alterationen und wesentliche geologische Merkmale stießen, die für gewöhnlich mit diskordanzbezogenen Uranlagerstätten in der Region in Zusammenhang stehen. Vor allem Bohrloch CRE-094 wies starke Alterationsmuster und erhöhte Szintillometerwerte auf, die mit strukturellen Intervallen in der gesamten Graphitpelitzzone in Zusammenhang stehen, was das Potenzial für eine Uranmineralisierung verdeutlicht.

Wesentliche technische Höhepunkte:

- Bohrloch CRE-094 (Gesamttiefe von 587 m) durchschnitt die Diskordanz bei 451 m, mit einer umfassenden hydrothermalen Alteration, bestehend aus starker Bleichung, Limonit, Ton und einer rußigen Pyritalteration in der unteren Sandsteinsäule. Die Graphitpelitzzone wies mehrere verworfene und brekziöse Intervalle auf, die mit Bleichungs- und Chloritalterationen und radiometrischen Spitzenwerten von bis zu 300 Zählstritten pro Sekunde (cps) entlang reaktiverer Strukturen in Zusammenhang standen.
- Bohrloch CRE-093 (Gesamttiefe von 581 m) durchschnitt die Diskordanz bei 438 m, mit mäßiger Alteration. Die strukturelle Analyse bestätigte graphitisch-pyritische Verwerfungszonen mit kataklastischer Deformation.
- Bohrloch CRE-092 wurde aufgrund technischer Probleme vor dem Erreichen der Zieltiefe abgebrochen. Die untere Sandsteinsäule von CRE-092 war gebleicht, mit lokal begrenzter rußiger Pyritalteration.

Das Bohrprogramm bestätigte erfolgreich das Vorkommen des angepeilten elektromagnetischen (EM)-Leiters sowie eine beträchtliche strukturelle Deformation und eine erhöhte Radioaktivität (siehe Abbildung 2). Diese Indikatoren weisen auf ein günstiges Umfeld für eine Uranmineralisierung hin, was weitere Step-out-Bohrungen rechtfertigt. Im Vergleich zu anderen in einer Diskordanz enthaltenen Uranlagerstätten im Athabasca Becken wurden bei den Bohrungen ähnliche Alterationstypen wie Ton, Limonit und rußiger Pyrit im Sandstein beobachtet. Im Grundgebirge (unterhalb der Diskordanz) wurden gebleichte und chloritalterierte, strukturell reaktivierte Graphitpelite beobachtet, die ebenfalls charakteristisch für das Grundgebirge unterhalb dieser Arten von Lagerstätten sind.

Wir sind mit den ersten Bohrergergebnissen bei Cree East sehr zufrieden, sagte Jeremy Poirier, CEO von Nexus Uranium. Das Vorkommen von starken Alterationen, Verwerfungsstrukturen und erhöhten radiometrischen Werten stimmt mit dem geologischen Rahmen überein, der für eine Uranmineralisierung benötigt wird. Diese Ergebnisse bestätigen unser Explorationsmodell und verdeutlichen das Potenzial dieser unzureichend erkundeten Region. Mit den laufenden Bohrungen sind wir bestrebt, unsere Ziele weiter zu verfeinern und diese aufregende Entdeckung weiterzuentwickeln.

Nächste Schritte:

Die Bohrungen bei Area B sind nach wie vor im Gange, wobei der Schwerpunkt auf der Erprobung weiterer Zonen neigungsaufwärts von CRE-094 und entlang des Streichens des EM-Leiters liegt. Die Explorationsarbeiten werden fortgesetzt, solange es die Witterungsbedingungen ermöglichen, und weitere Updates werden bereitgestellt, sobald die Ergebnisse eingetroffen sind und analysiert wurden.

Abbildung 1: Standort des Projekts Cree East

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/78878/Nexus_130325_DEPRCOM.001.jpeg

Abbildung 2: Planansicht von Cree East und Querschnitt von CRE-094

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/78878/Nexus_130325_DEPRCOM.002.jpeg

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/78878/Nexus_130325_DEPRCOM.003.jpeg

Bohrlochdetails:

CRE-093: Bohrloch CRE-093 war mit einem Azimut von 325° und einer Neigung von -80° ausgerichtet und wurde auf 581 m gebohrt, wobei das Bohrloch die Diskordanz in einer Bohrtiefe von 438 m durchschnitten. Der darüber liegende Athabasca-Sandstein war stark gebleicht und wies verborgene Zonen mit rußigem und durchdringendem Pyrit auf. Der Graphitpelit wurde zwischen 469,8 und 490,0 m, etwa 30 m unterhalb der Diskordanz, durchschnitten. Der Graphitpelit wies eine kohäsive kataklastische Verwerfungszone mit unregelmäßig feldspathhaltigen Gesteinsfragmenten auf, die in dunkelschwarzem Ganggestein mit durchgehenden Quarzerzgängen lagen. Die Intervalle sind durchweg mäßig graphitisch und enthalten Bänder mit strukturell konzentriertem Graphit mit einer Dicke von bis zu 1 mm sowie ein wellenförmiges Scherungsgewebe. Die chloritische Alteration war ab 17 m unterhalb der Diskordanz bis zum Ende des Bohrlochs schwach bis mäßig und stimmte mit der chloritischen Alteration in den letzten 50 m des Bohrlochs überein. Der Kern war gebleicht und enthielt Intervalle mit einer Quarzüberflutung durch brekziöse Zonen, die Pyrit und Kalifeldspat enthalten.

CRE-094: Bohrloch CRE094 wurde 200 m südwestlich von Bohrloch CRE-093 gebohrt, war bei 300° mit einer Neigung von -70° ausgerichtet und wurde auf 587 m gebohrt, wobei das Bohrloch die Diskordanz bei 451 m durchschnitten. Der darüber liegende Athabasca-Sandstein wies mäßig bis stark gebleichte Abschnitte auf, die mit mäßigem bis starkem rußigem Pyrit übereinstimmten, der zwischen 256 und 448 m vorkam. Der Graphitpelit wurde zwischen 484,9 und 526 m, 34 m unterhalb der Diskordanz, durchschnitten. Diese Zone wurde als dunkler, feinkörniger Graphitpelit beschrieben, der mäßig chloritisiert ist und drei Zonen aufweist, die zentimeter- bis dezimetergroße brekziöse bis kataklastische Verwerfungen mit reichlich Pyrit beherbergen, der als interstitielle Kernstücke sowie in Erzgängen in den Verwerfungsstrukturen und im Pelit vorkommt. Mehrere der brekziösen Intervalle weisen erhöhte radiometrische Werte mit einem Spitzenwert von 300 cps bei 505,1 m auf, was mit kohäsiven Chlorit-Carbonat-Pyrit-Brekzien in Zusammenhang steht. Die Chloritalteration war ab 449 m bis zum Ende des Bohrlochs mäßig bis stark ausgeprägt. Dravit wurde in einer Verwerfungsbrekzie 5 m unterhalb des Graphitpelits beobachtet.

Tabelle 1: Zusammenfassung des Bohrkragens

Bohrlochnr.	UTM_East	UTM_North	Höhe des Bohrkragens (m)
CRE092	428.819,00	6363231	515
CRE093	428.817,00	6363233	515
CRE094	428.680,00	6363088	520

Tabelle 2: Szintillometer-Messwerte und Kernfoto von CRE-094

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/78878/Nexus_130325_DEPRCOM.004.png

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2025/78878/Nexus_130325_DEPRCOM.005.png

Geochemische Probennahmen und Szintillometer-Messwerte

Alle Bohrkernproben des Programms werden an die geoanalytischen Labors des Saskatchewan Research Council (SRC) in Saskatoon, Saskatchewan, in einem sicheren Behälter zur Aufbereitung, Verarbeitung und Multielementanalyse mittels ICP-MS und ICP-OES unter Verwendung von gesamten (HF:NHO3:HClO4) und partiellen Aufschlüssen (HNO3:HCl), Bor mittels Fusion und U3O8-Gew.-%-Analyse mittels ICP-OES unter Verwendung hochgradigerer Standards gesendet. Die Probenintervalle werden anhand von Bohrlochsondierungsprotokollen und Szintillometer- (CT007-M)-Spitzenwerten ausgewählt. Die Probenintervalle umfassen durchgängige, 0,25 bis 0,8 m lange Halbkern-Teilproben über die mineralisierten Intervalle. Bei allen Proben wird eine Hälfte der Teilprobe einbehalten und die andere zur Analyse an das SRC gesendet. Das SRC ist ein gemäß ISO/IEC 17025/2005 und dem Standards Council of Canada zertifiziertes Analyselabor. Leerproben, Standardreferenzmaterialien und Wiederholungen werden in regelmäßigen Intervallen vom Feldpersonal und dem SRC gemäß den Qualitätssicherungs-/Qualitätskontroll- (QA/QC)-Verfahren zum Probenstrom hinzugefügt. Geochemische

Analysedaten werden vor der Veröffentlichung einem Verifizierungsprozess seitens qualifizierter Personen unterzogen, die bei Nexus beschäftigt sind.

Alle gemeldeten Tiefen und Abschnitte sind Bohrlochtiefen und -abschnitte, sofern nicht anders angegeben, und stellen nicht die wahren Mächtigkeiten dar, die noch ermittelt werden müssen. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass die Zählergebnisse pro Sekunde (cps) von tragbaren Szintillometern nicht direkt oder einheitlich mit den Uranwerten der untersuchten Gesteinsproben in Zusammenhang stehen und daher nur vorläufig auf das Vorkommen von radioaktivem Material hinweisen. Während aktiver Explorationsprogramme werden die Bohrlöcher mit kalibrierten GeoVista NGRS- und TGGGS (Triple GM)-Gammasonden radiometrisch aufgezeichnet, die kontinuierliche Messwerte über die gesamte Länge des Bohrlochs erfassen.

Über Nexus Uranium Corp.

Nexus Uranium Corp. ist ein auf mehrere Rohstoffe fokussiertes Erschließungsunternehmen, das sich auf die Weiterentwicklung des Uranprojekts Cree East im Athabasca-Becken konzentriert, zusätzlich zu seinem Edelmetallportfolio, das das Goldprojekt Napoleon in British Columbia und ein Paket von Gold-Claims im Yukon umfasst. Das Projekt Cree East ist mit 57.752 Hektar (142.708 Acres) eines der größten Projekte im Athabasca-Becken in Saskatchewan; es wurden hier bis dato mehr als 20 Millionen \$ in die Exploration investiert. Das Projekt Napoleon umfasst eine Gesamtfläche von 1.000 Hektar und birgt Potenzial für Goldvorkommen mit unterschiedlichen Ausprägungen. Die Explorationsaktivitäten in diesem Gebiet reichen bis in die 1970er Jahre zurück und es wurden hier hochgradige Goldmineralisierungen vorgefunden. Die Goldprojekte im Yukon umfassen Quarzclaims mit einer Grundfläche von nahezu 8.000 Hektar, die Potenzial für die Auffindung einer hochgradigen Goldmineralisierung aufweisen, was anhand einer historischen Stichprobe mit 144 g/t Gold verdeutlicht wird.

Der technische Inhalt dieser Pressemitteilung wurde von Warren D. Robb, P. Geo. (BC), einem Direktor und VP Exploration bei Nexus Uranium Corp., in seiner Eigenschaft als qualifizierter Sachverständiger im Sinne der Vorschrift National Instrument 43-101, geprüft und genehmigt.

NÄHERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE ÜBER:

[Nexus Uranium Corp.](#)

Jeremy Poirier, Chief Executive Officer
info@nexusuranium.com

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Aussagen und Informationen, die im Sinne der geltenden kanadischen Wertpapiergesetze zukunftsgerichtete Informationen darstellen können. Im Allgemeinen sind zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen an der Verwendung von zukunftsgerichteten Begriffen wie beabsichtigt oder erwartet oder Abwandlungen solcher Wörter und Sätze oder an Aussagen, wonach bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse eintreten können, könnten, sollten, würden oder werden, erkennbar. Alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, einschließlich Aussagen über zukünftige Schätzungen, Pläne, Ziele, Zeitpläne, Annahmen oder Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Leistungen, sind zukunftsgerichtete Aussagen und enthalten zukunftsgerichtete Informationen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: etwaige geplante Explorationsarbeiten auf dem Projekt Cree East. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf bestimmten wesentlichen Annahmen und Analysen des Unternehmens sowie auf den Meinungen und Schätzungen der Geschäftsleitung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Annahme, dass es dem Unternehmen gelingen wird, sein geplantes Bohrprogramm abzuschließen, einschließlich der Verpflichtung eines Auftragnehmers für die Durchführung dieses Programms. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Aktivitäten, Leistungen oder Erfolge des Unternehmens wesentlich von jenen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: das Risiko, dass die Bedingungen für den Abschluss des geplanten Verkaufs der Beteiligung des Unternehmens am Projekt Independence nicht erfüllt werden; die der Bergbauindustrie inhärente Risiken; die Ergebnisse von Explorations- und Erschließungsaktivitäten in den Mineralkonzessionen; die Volatilität des Aktienmarktes und Schwankungen auf den Kapitalmärkten; die allgemeine Markt- und Branchenlage; sowie jene Risikofaktoren, die das Unternehmen in seinem jüngsten Lagebericht (Managements Discussion & Analysis) erörtert hat.

Obwohl das Management des Unternehmens versucht hat, wichtige Faktoren zu identifizieren, die dazu

führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in zukunftsgerichteten Aussagen oder zukunftsgerichteten Informationen enthaltenen Ergebnissen abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass die Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich solche Aussagen als zutreffend erweisen, da die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den in solchen Aussagen erwarteten abweichen können. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen und zukunftsgerichtete Informationen verlassen. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass das Vertrauen in solche Informationen für andere Zwecke möglicherweise nicht angemessen ist. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen, zukunftsgerichtete Informationen oder Finanzprognosen zu aktualisieren, die durch Verweis herein enthalten sind, es sei denn, dies geschieht in Übereinstimmung mit den geltenden Wertpapiergesetzen.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/685623--Nexus-Uranium--Vorlaufuge-Bohrerergebnisse-von-Projekt-Cree-East.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).